

Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1851.

Vom

Herausgeber.

Als ein sehr wichtiges Werk für die Herpetologie ist ein von C. Duméril und dessen Sohn A. Duméril bearbeiteter Catalog der Pariser Sammlung anzusehen (Catalogue méthodique de la collection des reptiles. Paris 1851. 8.), wovon die erste Lieferung erschienen ist. Sie umfasst die Schildkröten und einen Theil der Eidechsen. Die Ordnungen, Familien und Gattungen sind kurz charakterisirt, bei den Species ist Bezug auf die Erpétologie générale genommen; die seitdem beschriebenen und die neuen Arten sind charakterisirt, so dass dieses Buch als eine Ergänzung und Vervollständigung der Erpétologie générale betrachtet werden kann. Die hier aufgestellten neuen Arten und Gattungen sind unten angeführt.

J. E. Gray gab einen „Catalogue of the Specimens of Amphibia in the Collection of the British Museum. London 1850“ heraus, und zwar den zweiten Theil.

Er theilt die Amphibien (Batrachier) in fünf Ordnungen: I. *Batrachia* mit zwei Unterordnungen: 1. *Sabientia*, die im ersten Hefte enthalten sein werden (Kröten und Frösche); 2. *Gradientia*, mit den Familien *Salamandridae*, *Molgidae*, *Plethodontidae*. II. *Pseudosauria* mit den Familien *Protonopsidae* und *Amphiumidae*. III. *Pseudophidia* mit der Familie *Coccolidae*. IV. *Pseudoichthys* mit der Familie *Lepidosirenidae*. V. *Meantia* mit den Familien *Proteidae* und *Sirenidae*. Alle Ordnungen, Unterordnungen, Familien, Gattungen und Arten sind charakterisirt. Zahlreiche Synonyme sind überall beigelegt.

In Eduard von Eichwald's Schrift „Naturhistorische Bemerkungen als Beitrag zur vergleichenden Geognosie auf einer Reise durch die Eifel, Tyrol, Italien, Sicilien und Algier“ (Band IX. der Nouveaux Mémoires de la Société des Naturalistes de Moscou), befindet sich nach drei vorhergehenden Abschnitten meist geologischen und geognostischen Inhalts, ein vierter: Naturhistorische Bemerkungen über Algier und den Atlas p. 331. Hier werden zoologische Bemerkungen mitgetheilt, in der Absicht, die Fauna des Kaukasus mit der von Algier zu vergleichen. Der reichste Abschnitt ist der über die Amphibien p. 414—444.

Testudo ibera Pall. wird für verschieden von *T. graeca* erklärt; *Emys Sigriz* Bibr. sei kaum verschieden von *Clemmys caspia* und vielleicht nur Altersverschiedenheit. — *Psammosaurus griseus* ist identisch mit *Ps. caspius* des Verf., beide werden mit einander verglichen; die Gattung *Uromastix* wird am Kaukasus durch *Stellio caucasicus* ersetzt; die Gattung *Chamaeleo* fehlt am Kaukasus, während in Algerien keine *Stellionen* vorkommen. Den *Stenodactylus mauritanicus* Guich. hält Verf. für identisch mit *St. guttatus* Cuv. Letzterer wird im Kaukasus durch *Gymnodactylus scaber* vertreten. *Agama* (*Trapelus*) *agilis* ist mit dem ägyptischen *Tr. flavimaculatus* Rüpp. wahrscheinlich identisch, und von der kaspischen *A. sanguinolenta* nur wenig verschieden, beide werden beschrieben. — *Megalochilus auritus*, *Phrynocephalus helioscopus*, *caudivolvulus*, *varius*, *nigricans*, *melanurus*, die Verf. in seiner *Zoologia specialis* aufgestellt hat, werden hier ausführlicher beschrieben. *Acanthodactylus vulgaris* wird als von Algier stammend beschrieben, ebenso zur Vergleichung *Eremias variabilis*, *argulus*, *gracilis*, *pustulatus*. *Lacerta strigata* und *exigua*, die Bibron zu *L. viridis* zieht, werden als selbständige Arten festgehalten, schon wegen der gekielten Rückenschuppen; ebenso wird *L. chalybdea* als von *L. muralis* verschiedene Art vertheidigt. *Plestiodon Aldrovandi* sei wahrscheinlich = *Pl. princeps* Eichw. — Von Schlangen werden *Vipera cerastes*, *minuta*, *Tropidonotus tessellatus*, *Calopeltis hippocrepis*, *Psammophis lacertina*, *Coronella laevis* als bei Algier lebend genannt. *Tyria argonauta*, die nicht in Algier vorkommt, möchte ein junger *Coluber trabalis* sein. — Von Fröschen fand Verf. in Algerien *Bufo variabilis*, *Rana tigrina* und *temporaria*.

Czernay veröffentlichte in *Bullet. de Moscou* 1851. I. p. 269. „Beobachtungen gesammelt auf Reisen im Charkow'schen und den anliegenden Gouvernements in den Jahren 1848 und 1849.“

Die Fauna ist nicht reich an Amphibienarten. Sie enthält 22

Arten in 14 Gattungen, nämlich: 1 Schildkröte, 6 Eidechsen, 4 Schlangen, 11 Batrachier, unter denen drei Tritonen.

In Moritz Wagner's „Reise nach Kolchis und nach den deutschen Colonien jenseits des Kaukasus. Mit Beiträgen zur Völkerkunde und Naturgeschichte Transkaukasiens. Leipzig, 1850.“ findet sich ein Verzeichniss der Amphibien der pontisch-kaukasischen Länder. Sie sind von Berthold bestimmt.

Die Anzahl der Arten beläuft sich auf 29, welche 18 Gattungen angehören. Davon stammen aus Grusien und von den Abhängen des Kaukasus 1 Schildkröte, 7 Eidechsen, 8 Schlangen, 2 Batrachier (unter letzteren ein Triton neu s. unten); ferner von der armenisch-persischen Grenze 1 Eidechse, 2 Schlangen, 1 Frosch; endlich von der türkisch-pontischen Küste 3 Eidechsen, 2 Schlangen und 3 Batrachier.

Notice of a collection of Mammalia, Birds and Reptiles, procured at or near the station of Cherra Punji in the Khasia hills, north of Sylhet. By E. Blyth (Journal of the Asiatic society of Bengal 1851. p. 517.).

In der Sammlung waren 5 Amphibien, nämlich: *Platydactylus gecko* L., *Calotes* n. sp., *Euprepis* n. sp., *Polypedates* n. sp., *Trigonocephalus gramineus* Shaw. Verf. verspricht die neuen Arten später zu beschreiben.

Brücke hielt in der Wiener Academie einen Vortrag über die Mechanik des Kreislaufes bei den Eidechsen und Schlangen (Sitzungsber. der Wiener Acad. 1851. p. 245.); woran sich ein Vortrag über ein im Peritoneum von *Psammosaurus griseus* aufgefundenes System von glatten Muskelfasern schloss.

Die Abhandlung von Duvernoy „Fragments sur les organes genito-urinaires des reptiles et de leurs produits, von welcher schon im Bericht über das Jahr 1844. p. 184 eine Anzeige gegeben ist, ist erschienen in Mémoires présentés par divers savants Vol. XI. 1851. p. 1.

Ebenda p. 469 findet sich eine Abhandlung von Baudrimont und Martin Saint-Ange „Recherches anatomiques et physiologiques sur le développement du foetus et en particulier sur l'évolution embryonnaire des oiseaux et des batraciens. Die erste Tafel bezieht sich auf *Rana viridis*, die zweite auf *Rufa vulgaris*.

Newport veröffentlichte in Philosophical Transactions

68 Troschel: Bericht über die Leistungen in der Herpetologie

of the Royal Society of London. 1851. I. p. 169—240 Beobachtungen über die Befruchtung des Ei's bei den Amphibien (On the impregnation of the ovum in the Amphibia). Mit einer Tafel.

In den Recherches sur l'anatomie des organes genitaux des animaux vertébrés par Lereboullet, mémoire couronné par l'académie des sciences de Paris (Nova acta academiae Caes. Leop. Carol. naturae curiosorum. Tom. XXIII. Pars I. p. 1.) hat der Verf. für die Amphibien *Lacerta stirpium* Daud., *Rana esculenta* und *temporaria* benutzt, so wie für die Fische den Hecht. Zahlreiche Abbildungen beziehen sich auf die obengenannten Thiere. Ich begnüge mich damit, auf diese Arbeit hinzuweisen, ohne hier auf den Inhalt näher eingehen zu können.

Die Verhandelingen uitgegeven door Teyler's tweede genootschap. 22 Stuck. Harlem 1849 enthalten einen Aufsatz von H. Schlegel „Verhandeling over de vereischten van natuurkundige afbeeldingen.“ der Verf. liefert hier als Muster Abbildungen von *Emys Diardii*, *Hemidactylus marginatus*, *Lygosoma Temminckii*, *Lygosoma serpens*.

Von Richard Owen erschien „A history of british fossil reptiles London 1849—1851“ in fünf Hefen mit vielen Abbildungen.

Chelonii.

Bei Duméril Catalogue sind als neu beschrieben: *Emys areolata* von Central-Amerika, *E. Bernardii* von Vera Cruz, *labyrinthica* Lesueur MS. aus dem Wabash-River.

Desgleichen *Cinosternon cruentatum* von Nordamerika und *C. leucostomum* von Mexico.

Sauri.

Samuel Kneeland schrieb über die Anatomie von *Crocodilus lucius*. Das untersuchte Thier war ein Weibchen von 7 Fuss Länge.

Crocodilus Moreletii von Yukatan Duméril Catal. p. 28.

Ueber den Farbenwechsel der Chamäleonen stellte Brücke neue Untersuchungen an. Er benutzte dazu lebende Exemplare von Cairo. Die verschiedenen Farben rühren nicht

ausschliesslich von Pigmenten her, wie Milne Edwards meint, sondern beruhen zum Theil auf Interferenzerscheinungen, die von Zellen der tiefen Schicht der Oberhaut nach dem Principe der dünnen Blättchen hervorgebracht werden. Unter der Cutis liegt ein weisses Pigment und unter diesem liegen schwarze Pigmentzellen, deren Ausläufer das weisse Pigment durchdringen. Aus diesen beiden Pigmenten entstehen alle Farben, z. B. Grün, wenn das schwarze Pigment unter einer dünnen Schichte gelblichen Pigmentes liegt. Das dunkle Pigment bringt die Farben hervor, indem es sich bald der Oberfläche nähert, bald in die Tiefe zurückgeht. (Sitzungsbericht der Academie zu Wien Dec. 1851; Fropieps Tagsberichte 1852. p. 296.).

Chamaeleo calyptratus ohne Angabe des Vaterlandes, *Ch. balteatus* von Madagaskar Duméril Catal. p. 31.

Platydactylus trachygaster von Madagaskar Duméril Catal. p. 35.

Hemidactylus A. Duméril Catal. p. 38. von Neuguinea.

Gymnodactylus Arnouxii A. Duméril Catal. p. 45. von Neu-Seeland; *G. scapularis* A. Duméril ib. von Guatimala.

Stenodactylus caudicinctus A. Duméril Catal. p. 48. vom Senegal. Diese Art ist ausführlich beschrieben und abgebildet in der Revue de zoologie 1851. p. 479. pl. 13. Auf dem Rücken stehn zahlreiche Höcker, jeder aus 3 bis 5 Körnern bestehend; der kräftige Schwanz ist von breiten Ringen umgeben, deren Höcker oben konisch werden. Die Farbe ist braungrau, oberhalb mit drei violett-braunen grossen Flecken.

Anolis transversalis von Südamerika, und *A. heterodermus* von Neu-Granada A. Duméril Catal. p. 57.

Basiliscus galeritus A. Duméril Catal. p. 61. von Neu-Granada.

A. Duméril stellte (Catal. p. 66.) eine neue Gattung *Ophryesoides* in der Familie der Iguanini neben der Gattung *Ophryessa* auf: Kopf klein, vierseitig pyramidenförmig, mit ziemlich gleichen Schuppen bedeckt, jederseits über dem Auge mit einer Leiste; Nasenlöcher seitlich; Occipitalplatte klein; Gaumenzähne; keine Schenkelporen; alle Schuppen gekielt und dachziegelartig; Schwanz am Grunde ein wenig comprimirt, weiterhin rund, am Ende spitz; der niedrige Rückenamm reicht bis auf das erste Drittel des Schwanzes; keine Falte unter der Kehle. Die Art *O. tricristatus* aus Brasilien hat ausser dem Mittelkamm noch jederseits einen seitlichen.

Holotropis trachycephalus A. Duméril Catal. p. 70. von Neu-Granada.

Ophurus quadrimaculatus Dum. Bibr. MS. (Catal. p. 83.) von Madagaskar.

In der Gattung *Calotes* gründete A. Duméril (Catal. p. 87.) für drei neue Arten ein Subgenus *Mecolepis*, bei dem die Schuppen des Rumpfes Längsreihen bilden, und mit ihrem hinteren freien Ende nach hinten gerichtet sind. Die neuen Arten sind *trispinosus* und *sulcatus* vom Nilgherry-Gebirge und *hirsutus* aus Bengalen.

Lophyrus spinipes A. Duméril (Catal. p. 90.) von Neuholland.

Arpephorus A. Duméril nov. gen. (Catal. p. 92.). Die Schnauze endet in einen häutigen, sichelförmigen Anhang, der länger ist als der Kopf, und zwei Schneiden hat, eine obere concave, eine untere convexe, und der an der breiteren Basis mit einigen weichen Schuppen umgeben ist; Schwanz zusammengedrückt, in seiner ganzen Länge mit einem Kamm, der auf dem Rücken und Halse niedriger ist; Trommelfell klein aber deutlich. Die Art *A. tricinctus* lebt in Java.

Girard stellte eine neue Gattung von Eidechsen unter dem Namen *Holbrookia* auf (American Association for the advancement of science held at New Haven 1850. p. 200.): Kopf elliptisch, niedergedrückt, ohne flach zu sein, Kopfschilder klein, unregelmässig und polygonal, Occipitalschilder noch kleiner; keine Zähne am Gaumen, Kieferzähne schlank, oben und unten einreihig; eine Hautfalte an der Brust bildet einen Nackenring und hat einen durch grössere Schuppen gesägten Rand; Körper niedrig mit dachziegelartigen Schuppen bedeckt, die untern glatt, die oberen schwach gekielt; kein Kamm; Zehen einfach; Schwanz konisch und kurz; Schenkelporen vorhanden, keine Analporen. Die Gattung unterscheidet sich nach dem Verf. von *Proctotretus* durch die Abwesenheit der Gaumenzähne, durch die Anwesenheit der kleinen Occipitalschilder, den kurzen Schwanz und Schenkelporen. Von *Lae-manctus* ist sie verschieden durch die Schenkelporen, den kurzen Schwanz, die Abwesenheit der äussern Ohröffnung. — Diese Gattung ist identisch mit der vom Referenten in diesem Archiv 1850. I. p. 388. aufgestellten Gattung *Cophosaurus*, obgleich die Gattungsdiagnose etwas abweicht; die Art *H. maculata* ist aber von dem *Cophosaurus texanus* des Ref. verschieden, sie ist olivenbraun, schwach violett an den Seiten des Kopfes, an jeder Seite des Körpers sind zwei Reihen grosser unregelmässiger schwarzer Flecken, mit einer helleren Binde zwischen den Reihen; sie lebt am Platte River, gegenüber von Grand Island. In einem Schreiben an den Ref. macht Verf. einen Prioritätsanspruch geltend, dem Ref. um so mehr nachgiebt, als das in Rede stehende Heft des Archiv's leider etwas verspätet erschienen ist. Verf. theilte mir bei dieser Gelegenheit mit, dass seine *H. maculata* in einem „topographischen Bericht des Capitain Stansburg über den grossen Salzsee der Provinz Utah vortrefflich abgebildet sei. Zwei andere Arten dieser Gattung, *H. affinis* und *propinqua*, hat derselbe später in Philadelphia Proceedings Juli und August 1852 beschrieben.

Agama Bibronii A. Duméril (Catal. p. 101.) unbekanntes Vaterlandes.

Stellio capensis A. Duméril (Catal. p. 106.) vom Cap.

Ameiva septemlineata A. Duméril (Catal. p. 114.) von Südamerika.

Gravenhorst hat (Nova acta academiae Caes. Leop. Carol. naturae curiosorum Tom. XXIII. Pars I. p. 291.) unter dem Titel: „Ueber die im zoologischen Museum der Universität Breslau befindlichen Wirtelschleichen (Pseudosauria), Krüppelfüssler (Brachypoda), und einige andere, denselben verwandte Reptilien aus den Zünften der Schleichen und Dickzüngler“ die Exemplare der aus Schneider's Historia Amphibiorum bekannten Reptiliensammlung des hannöverschen Leibchirurgus Lampe, welche an das Breslauer Museum gekommen ist, ausführlich beschrieben und genau abgebildet, jedoch auch die übrigen Exemplare des genannten Museums berücksichtigt.

Folgende Arten sind beschrieben und abgebildet: *Gerrhosaurus sepiformis*, *Sauropis Lacepedii*, *Chalcides cophias*, *Chamaesaura anguina*, *Scincus officinalis*, *Euprepes Merremii*, *E. Olivieri*, *E. Savignii*, *E. Sebae*, *E. Gravenhorstii*, *E. carinatus*, *E. striolatus* Grav., *Gongylus ocellatus*, *G. viridanus* Grav. (*G. ocellatus* Var. Dum. Bibr.), *Plestiodon quinquelineatum*, *Gymnophthalmus quadrilineatus*, *Ablepharus Kitaibelii*, *Eumeces punctatus*, *Sphenops capistratus*, *Lygosoma brachypoda*, *Seps chalcides*, *S. striatus*, *Scelotes Linnaei*, *Ophiodes striatus*, *Pseudopus Pallasii*, also zusammen 26 Arten, die auf 17 Tafeln bildlich dargestellt sind nebst einzelnen vergrößerten Theilen. Es sind überall die Duméril-Bibron'schen Namen angenommen.

Ueber einige Arterien von *Pseudopus serpentinus* schrieb Barkow in seinen „Zootomischen Bemerkungen. Ein Glückwunsch dem etc. Gravenhorst am Tage seines fünfzigjährigen Doctor-Jubiläums. Breslau 1851. p. 25.“

Serpentes.

Blyth bemerkte im Journal of the Asiatic society of Bengal 1849. p. 791., dass die *Raj Samp* den Eingebornen Bengalens *Bungarus annularis* sei, die anderen Schlangen nachstellt und besonders ein Feind der Cobra ist.

Batrachia.

Gray stellte in seinem Catalogue of the specimens of Amphibia l. c. zwei neue Arten auf:

Ambystoma punctulatum von Californien.

Spelerpes Bellii von Mexico.

Triton ophryticus Berthold bei Moritz Wagner l. c. pedibus fissis; crista dorsali nulla; corpore verrucoso, supra brunneo, infra luteo immaculato, fascia laterali longitudinali nigra instructo; capite macula supraorbitali rotunda lutea notato; cauda ancipiti corpore brevior. Grusien.

Freyer machte (Haidinger's Berichte über die Mittheil. von Freunden der Naturw. in Wien V. p. 56.) Mittheilung über Proteus oder Hypochthon. Er schildert kurz die Lebensweise, giebt die Fundorte an, und spricht von 6 Arten: *H. Laurentii* bei Adelsberg, *Schreibersii* und *Zoisii* Michahelles bei Sittich, *Carrarae* Sign. in Dalmatien, *chrysostictus* Lase bei Planina, *Freyeri* Fitz. Dürrenkrain.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [18-2](#)

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Herpetologie während des Jahres 1851. 65-72](#)